

A R A D E R

Kundtschaftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 9. November.

terei-Bewilligung.

Játékszíni jelentés.

Az aradi Kisededóvó Intézeti Nő-Egylet részéről közhíré tétetik, hogy e' f. November hó 13-án azinnműkedvelő társaság által egy a' szegényebb sorsú gyermekek számára czélba vett Kisededóvó-Intézet alapítására szindarab fog adatni, mely alkalommal 100 darab válogatott szép tárgyak fognak kijátszatni, melyre sors-jegyeket válthatni 20 p. kr. Markovits, Probst, Lechner, Eckhart és Brüll uraknál, ugy szinte a' kijelelt napon estve a' színházi pénztárnál.

H i r d e t m é n y.

Az aradi Takarékpénztár intézet részéről, nagyágos Bánhidi Antal úr kir. tanácsos és intézeti elnök előlülése alatt aradi lakházánál f. évi November 10-én, reggeli 10 órakor tartandó közgyülekezetre, — mely alkalommal a' küldöttség által kidolgozott 's nagyobb virágzásra emelendő Takarékpénztári új alapszabályok tárgyalandók, — minden t. cz. részvényesek tisztelettel meghívattak.

H i r d e t m é n y.

Folyó évi November 17-én reggeli 10 órakor, az aradi gyorskocsizási számodások vizsgálása végett, gyülekezet tartatand, melyhez a' t. cz. részvényesek t. Heim Domonkos intézeti elnök úr tulajdon házában megjelenni ne terheltessenek.

1000 Eimer Maqharath v Weine beurtiger Fehlung sind zu verkaufen; d. egen wird eine bedeutende Quantität reiner Weizen, Gerste und Hafer zum Einkauf gesucht. Auch werden sowohl in größeren als kleineren Quantitäten Gelder ausgeliehen. Das Nähere bei Emerich Dratsay, beebideten Censal, wohnhaft im neu erbauten Probst'schen Hause auf dem Hauptplatz No 171, im zweiten Stock.

B i t t e!

Es werden hiemit alle Jene, die in die Verlassenschafts-Masse der weil. Frau Viktoria Schwester,

K u n d m a c h u n g.

Zu der von Seite des Arader Sparkasse-Institut, unter Vorsitz Sr. Hochwohlgeboren, Herrn k. Rathes und Institut's-Präses Anton v. Bánhidi, in dessen zu Arad befindlichen Wohnhause den 10. November l. J., Vormittags 10 Uhr abzuhaltenden General-Congregation, — bei welcher Gelegenheit die durch den Ausschuss ausgearbeiteten und zur Erhebung des Institutes dienenden Grundregeln verhandelt werden, — sind alle p. t. Aktionäre höflichst eingeladen.

K u n d m a c h u n g.

Am 17. November l. J., Früh 10 Uhr, wird wegen Rechnungs-Revision der Arader Gilsfahrt eine Versammlung abgehalten, zu welcher die p. t. Herren Aktionäre im eigenthümlichen Hause des Präses der Anstalt, Herrn Dominik Heim, zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

geborenen Pretner, schulden, dringend ersucht, weder Kapital noch Interessen an irgend Jemanden zu zahlen, bis der betreffende Testaments-Executor, vereint mit allen Erben, das Nöthige veranlassen wird, da derselbe einseitige Zahlungen als nicht geschehen betrachtet werden müßten, weil zur Erhebung der Gelder Niemand ermächtigt ist.

Franz Schwester.

In der Spezerei-Handlung

„zum Dampfschiff“

sind frisch angelangt:

echt constantinopolitanischer Rachtocum und Laperdon-Fische.

Localitäts = Anzeige.

Gefertigter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß seine Wohnung sich in der Raizengasse, im Kürschnermeister Zágorácz'schen Hause, No 180, befindet, und da seine Gesundheit wieder vollkommen hergestellt ist, so erbietet er seine bereitwilligsten Dienste in allen nur möglichen kaligraphischen Arbeiten, Handzeichnungen und Malerei, und ist auch bereit, in benannten Gegenständen den Unterricht zu ertheilen.

S. F. W. Paalzow.

Localität = Veränderung
und Anempfehlung.

Gefertigter gibt sich die Ehre einem hochverehrten p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung aus der Raizengasse in das Probst'sche Haus auf dem Hauptplatz, unter No 171, in den zweiten Stock verlegt habe, und empfiehlt sich zugleich zu geehrten Aufträgen in allen Gattungen Vergoldung, als: Rococos, Plondells und Stab-Rahmen und Leisten, oder auch sonst wech immer zum Vergolden und Reinigen geeigneten Gegenständen; wobei er durch seine besonders zierliche Arbeit und Fertigkeit wie auch billigsten Fabrikspreise, das fernere Wohlwollen eines hochgeehrten p. t. Publikums zu erhalten sich bestreben wird.

Franz Hora,
Vergolder.

Den 14. November l. J.

erfolgt schon die Ziehung des prächtigen Landgutes

Nr. 34 bei Neudorf

und des schönen Hauses

Nr. 215 in Wernals

bei Wien,

mit den großen und bedeutenden Treffern laut
Spielplan und beiliegenden bildlichen Auspiel-
lungs-Annoncen von Gulden:

306,500 — 294,000 — 284,000 —

270,000 — 250,000 — 230,000 —

220,000 — 210,000 — 200,000 —

111,500 — 104,500 — 96,000 —

80,000 — 70,000 zc. Wiener W.,

von welchen Lose in großer Auswahl und
zu billigsten Preisen zu haben sind

in der Schreibstube des

J. B. DAURER,

5 Perchengasse No 440, im 1. Stock, Thüre
rechts, im eigenen Hause; allwo auch ein Weins-
keller auf 400 Eimer und 2 Zimmer im 2. Stock
zu vermietthen sind.

Ein vierstüger Salou = Wagen,

in gutem Stande, und mit Magazin versehen, ist zu verkaufen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei zu erfahren.



Anton Konrath,

Uhrmacher zu Urad,

im Baron Forray'schen Hause,
unter dem Schilde:

„zur Pendeluhr“,

empfiehlt sein Lager aller Gattungen, sowohl Stacks, als Taschenuhren in Gold und Silber, zur beliebigen Größe, wie auch eine Auswahl Rococo-Bilduhren, kleine Pendeluhren von vorzüglicher Güte, regulirt und approbit. Zugleich ist eine Auswahl von echten Wiener Ubrich-Spielwerkten mit zwei und drei gut ausgewählten Zanner- und Strauß'schen teutschen, ungarischen, Polka- und Opern-Stücken zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders- und Facette-Uhrgläser zu bekommen.

Ferner werden alle Uhren gegen neue billigst eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt und auf das Schnellste effectuirt.

Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Jelentés.

Alulirt szerencsés tisztelettel jelenteni a' t. cz. Közönségnek: hogy mütára, bár mely néven nevezendő legizletesb divatú órákkal, nagyban úgy mint kiesinyben, azoknak egyes részleteikkel, nem különben erömütánók és órasoknak szükségelő szerkezéaikkal főkép utóbbiaknak, kik falú helyen müködnek, hővelkedve ajánlatik. —

Küs több évi utazásain u. m. Német-, Olasz-, Frantzia és Schweitz országokban különössen Genève, Neufchatel, la Chaux de Fond és Locle városokban, sáradhatlan iparral és dologgal magánévá tett müi-tudományá, azon pontra helyezik, hogy minden e' részbeni megbizásokat a' legpontosabbban telyesítve eszközlendeni fogja; az úgy nevezett Cylindere és Ancré órák jobbitás végett különös örömmel fogadtatnak.

Utólag ígértetik a' rögtöni és legjutalmasb ároni szolgáltatás, mikkel magát a' t. cz. pártfogó közönségnek szivességébe ajánlja.

Priegl Godófréd,

órák „a' Saturnushoz“.

Mütára a' szép-utzában Lillin-féle házban az úgy nevezett „vörös Ökörhöz“.

A n z e i g e.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er ein Lager von allen Gattungen der modernsten und beliebtesten Uhren, so wie auch alle möglichen Werkzeuge und Bestandtheile für Mechaniker und Uhrmacher stets vorräthig habe; welsch letztere besonders zur Bequemlichkeit der Herren Uhrmacher auf dem Lande zu geneigtem Zuspruch empfohlen werden.

Die auf seinen vieljährigen Reisen durch Deutschland, Italien, Frankreich und der Schweiz, besonders Genève, Neuchâtel, la Chaux de Fond und Locle, durch thätiges Forschen und Arbeiten erworbenen Kenntnisse, setzen ihn in den Stand, jeden Anforderungen im Bereiche der Uhrmacherkunst auf das Vollkommenste zu entsprechen; besonders Cylinder- und Ancré-Uhren werden zur Reparatur freundlichst aufgenommen.

Schließlich verspricht er, unter Beobachtung der discretesten Preise, die schnellste Besorgung des ihm Anvertrauten, und empfiehlt sich ganz gehorsamst seinen verehrten Zusprechern.

Gosroi Priegl,

Uhrmacher, „zum Saturnus“.

Hat sein Gewölb in der Schönen Gasse, im Eils Lin'schen Hause zum „rothen Ochsen“.

Auß der Világoser Baumschule

sind mehre Hundert Stück veredelte Obstbäume, als: Aepfel, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche, Kirschen und spanische Weichsel, das Stück zu 14 kr.; ferner Nispeln, Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen, das Stück zu 12 kr.; dann Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, das Stück zu 2 kr. C. M. zu verkaufen.

Da die erwähnten Obstsorten von vorzüglicher Qualität, sich zum ausgezeichnetsten Tafelobst eignen, so verspricht sich der Unterzeichnete, durch die Anempfehlung derselben, die verehrlichen Herrn Käufer bestens zu befriedigen.

Joseph Wenzel,
herrschaftlicher Gärtner.

Obst- und Obstbäume-Verkauf.

In den Caermöer und Lökösházer Gärten Sr. Hochwohlgeboren Herrn k. n. Rathes Anton v. Bánhidi, sind circa 1500 Stück vom Kern aufgewachsen und mit beiläufig 50 verschiedene Arten der edelsten französischen, teutschen und ungarischen Obstgattungen gepflanzte 3—4 jährige tragbare Bäume dem Verkaufe ausgesetzt; das Stück zu 16 kr. C. M. an Ort und Stelle. — In dessen Obstkammer zu Krád aber sind zahlreiche Gattungen Königsäpfel (Reinette), zu welcher Gattung auch die sogenannten Schikulaer Aepfel gehören, ferner Marchand'ster, Meth, Pariser, Pepin, Sertcsika und mehre andere Gattungen Aepfel täglich zu verkaufen; das Viertel zu 1 fl. C. M.

Georg Prettner,
herrschaftlicher Kastner.

Gyümölcs és gyümölcsfák eladása.

Nagyságos Bánhidi Antal kir. tanácsos úr' Csermői és Lökösházi kertyeiben mintegy 1500 darab magból nevelt fácskákon oltott több mint 50 féle legnemesebb francia, német 's magyar fajú 3—4 éves termékeny fák eladóvá tétetnek; darabnak ára helyben 16 kr. p. p. — Aradi gyümölcs-kamarájában pedig számos faj Kormos (Reinette), mely fajhoz ugy nevezett sikulai alma is tartozik, tovább marsánszki, meth, párisi, pepin, szercsika 's más alma fajok naponkint eladók; vékának ára 1 for. p. p.

Prettner György,
uradalmi Kasznár.

Obstbäume zu verkaufen.

Beim Gärtner in der Festung sind verschiedene veredelte 2 und 3jährige Aepfels und Birnbäume, die Zwergeln zu 20 kr. und die hochstämmigen zu 24 Kreuzer C. M. das Stück zu haben.

Zu verkaufen.

In den, im 1861. Temeser Comitate liegenden Herrschaften Szekesüt und Nagysfalú sind verschiedene Gattungen veredelte Obstbäume billigst zu bekommen.

Ferner sind 40 Klafter Heu, guter Qualität zu verkaufen, und nach Wunsch auch an Ort und Stelle zu verfüttern, in welchem Falle das nöthige Stroh zur Streu unentgeltlich verabfolgt wird. Stallungen sind alhier für 100 Stück Hornvieh vorhanden. Näheres zu Szekesüt bei

Albert Leitner,
herrschaftlichem Rentmeister.

Wassermühle zu verkaufen.

In Sigmondháza ist eine ganze Wassermühle, die dritte von der Maroschbrücke, sammt Müllerswohnung, dann ein Hambar sammt Hausplatz, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren beim Eigenthümer

Franz Grünwald,
Müllermeister in Sigmondháza.

Holzbohlen

sind sowohl in größerer als kleiner Quantität zu verkaufen bei

Karl Wimmer,

in der Herrengasse, im Wimmer'schen Hause
Nro 324.

600 akóra való jó száraz pintze
bérbe kiadandó az Orczy-utzában 809-ik sz. a.

Ein guter, trockener Keller
auf 600 Eimer, ist in der Orsygasse Nro 809 zu vermieten.

Bérbe adandó bolt.

„Arany bárány“ czimü házbani szeglet-bolt bér-
lése iránt Andrasits Antal ügyész úrral értekezhetni.

Gewölb = Vermiethung.

Das Eckgewölb im Hause „zum goldenen Lamm“,
wird durch Herrn Fiskalen Anton Andrasits vermietet.

Wohnung zu vermieten.

Im früher König'schen, amun Jenev'schen Hause,
sind im 1. Stock 2 Zimmer mit Cassenausicht, dann
Küche, Speisekammer und Holzlage stündlich zu ver-
geben. Näheres beim Gastwirth, Adam Schneider.

Wohnung zu vergeben.

In der Lammgasse, im Hause Nro 16, ist eine
Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Boden, Holzlam-
mer und Keller-Antheil, vom 1. Dezember l. J. zu ver-
mieten. Näheres im Hause zu erfragen.

Eladó vagy bérbe adandó ház.

A' pesti országúton 73-ik sz. a. lévő Keresz-
tes Kristof-féle ház, mely több lakszobákat, kocs-
mát, szárazalmot, kertet termő szőlővenyegével
beültetve, és tágas udvart magában foglal; szabad
kézből eladó, vagy bérbe kiadó.

Haus zu verkaufen oder zu verpachten.

Das auf der Pesther Landstraße, unter Nro 73
befindliche Christofh Keresztes'sche Haus, — bestehend
aus mehren Wohnzimmern, Wirthshaus, Roßmühle,
Garten mit tragbaren Weinreben besetzt, und geräumis-
gen Hof — ist entweder zu verkaufen oder in Pacht
zu geben.

Eladandó ház.

Szilágyi József kerékgyártó hitvese, született
Csupkay Annának a' bárány utzában, az arany
bárány vendégfogadó szomszédságában lévő tulaj-
don háza szabadkézből eladó. Venni szándékozók
értekezhetnek a' háztulajdonosnóval.

Haus = Verkauf.

Das in der Lammgasse, in der Nachbarschaft des
Gasthausgebäudes zum „goldenen Lamm“ bestehende
eigenhümliche Haus der Gattin des Wagnermeisters
Jeseph Szilágyi, gebornen Anna Csupkay, ist aus
freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich mit
der Eigenthümerin verständigen.

Picitations = Anzeige.

In der Wohnung des Festungs-Commandanten
werden am 12. November l. J., und den darauf fol-
genden Tagen verschiedene Möbeln, Hauseinrichtungen,
Küchenschirr, Tafel- und Glasgeschirr, Kleidungs-
stücke, Wägen verschiedener Gattung und 2 Wagens-
pferde licitando verkauft werden, wozu Kauflustige ein-
geladen werden.

Birói árverés.

Folyó évi Mártz 14-kén 469 sz. a. ns. Vajda
Klára kisasszony részére hozott ítéletnél fogva,
idősb Biró Bálintnak Pernyáva külvárosban
602 sz. a. fekvő 's f. évi October 4-én folytatólag
birói foglalás alá vett háza 's szárazalmu, f. évi
November 11-kén; a' Kórházutszai 769. számú
háza pedig, mennyire szükségeltetnek, ugyan-
ezen hó 12-kén, mindenkor délutáni 3 óra-
kor a' helyszínen tartandó első árverés' ntján,
kótavetyéltetui fog. — Hová venni szándéklók, a'
szokott 10 száztolú bánatpénzel ellátva, ezennel
meghivatnak.

Markovits József,
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

Gerichtliche Licitation.

Zufolge der untern 14. März l. J., Nro 469, zu
Gunsten des Fräuleins Klara v. Vajda gefällten Gerichts-
entscheidung, wird das am 4. October l. J. fortsetzend
in Execution genommene und in der Vorstadt Pernyawa
Nro 602 liegende Haus sammt Roßmühle des Balen-
tin Biró sen., den 11. November l. J.; jenes
in der Spitalgasse sub Nro 769 befindliche aber, im
Erforderungsfalle, den 12. dieses, stets Nachmit-
tag 3 Uhr an Ort und Stelle zum ersten Male
gerichtlich licitirt; allwo Kauflustige, mit dem übli-
chen 10-percentigen Neugelde versehen, erscheinen mögen.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als creg. Richter.

Birói árverés.

Néhai Deutsch Sámuel özvegyének a' Színház-
utzában 54 sz. a. fekvő háza f. évi November 14-dik
napján, délutáni 3 órakor, földbirtoki hivatalban
tartandó nyilvános árverés utján el fog adatai.

Joanovits Pál,
tanácsnok, mint kiküldött foglalo biró.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Theatergasse, unter Nro 54 bestehende
Haus der Witwe des weil. Samuel Deutsch, wird im
Bege der am 14. November l. J., Nachmittags 3
Uhr, im Grundbuchamte abzuhaltenden Licitation ver-
kauft werden.

Paul Joanovits,
Magistratsrath, als ausgesendeter creg. Richter.

Árverési hirdetmény.

Néhai Makovitz Vincze-féle az úri-utzában
316-ik sz. a. fekvő ház, birói eljárás utján, f. évi
November 25-én, délutáni 3 órakor a' helyszínen
tartandó nyilvános árverésen, a' legtöbbet ígérőnek
eladatni fog.

König József,
Makovitz örökösök gondnoka.
Szekulits György,
tanácsnok, mint árverési biztos.

Picitations-Kundmachung.

Das in der Herrengasse, unter No 316 befindliche weil. Vincenz Makovitz'sche Haus wird im gerichtlichen Wege den 25. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, mittelst der an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung, dem Meistbietenden verkauft werden.

Joseph König,
Vormund der Makovitz'schen Erben.

Georg Szekulits,
Magistratsrath, als Picitations-
Commissär.

Ärverési hirdetés.

Néhai Fischer József polg. közmestermester özvegyének a' kigyó utzában 267-ik sz. a. fekvő s kenyelmesen épült emeletes háza f. évi November 26-án, délutáni 3 órakor a' helyszínen utolszor tartandó nyilvános árverés útján a' legtöbbet ígérőnek minden esetre eladatni fog.

Sarlot János,
tanácsnok.

Picitations-Kundmachung.

Das in der Schlangengasse, unter No 267 bestehende und bequemlich gebaute steckhohe Haus der Wittwe des weil. Joseph Fischer, bürgl. Maurermeisters, wird im Wege der am 26. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum letzten Mal abzuhaltenden öffentlichen Picitation jeden Falls verkauft werden.

Johann Sarlot,
Magistratsrath.

Ärverési hirdetmény.

Néhai nagys. Tököly Sebők Vagyon garmadához tartozó és Rätzvárosban 181 sz. a. létező ház, Nikolis Abraham ügyvéd úr részére f. évi November 30-án, délutáni 2 órakor, a' helyszínen tartandó nyilvános árverés útján el fog adódni.

Petrovits Balás,
foglalt tanácsnok.

Picitations-Kundmachung.

Das zur Verlassenschafts-Masse des weil. Sabbas v. Tököly gehörige, und in der Reitzenstadt No 181 befindliche Haus, wird im Wege der am 30. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Picitation zu Gunsten des Herrn Fiskals, Abraham Nikolis, verkauft werden.

Blasius Petrovits,
erquirender Magistratsrath.

Haszonbérleti árverés.

Ns. Csanád vármegyébe kebelezett Kis-Iratosi pusztán és kertész községiben lévő három korcsmák s mézárszék jövő 1845-ik évi Január első napjától kezdve, három egymás után következő

évekre, f. évi December 9-én, délutáni 4 órakor, Póka János ügyésznek aradi lakásán tartandó árverés folytában, haszonbérbe adadni fognak.

Pacht-Picitation.

Die auf der im löbl. Csanáder Comitát liegenden Pusta Kis-Iratos und in dessen Gärtler-Ansiedlung bestehenden drei Wirthshäuser und Fleischbank, werden vom 1. Jänner 1845 angefangen, auf drei nach einander folgende Jahre, mittelst einer den 9. Dezember l. J., Nachmittags 4 Uhr, in der zu Arad befindlichen Wohnung des Fiskalen Johann v. Póka abzuhaltenden Picitation, in Pacht gegeben werden.

Montur-Lieferungs-Picitation.

Von Seite des königl. priv. Banat'sch-Theresiopeler Stadt-Magistrats wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß mittelst einer zu Theresiopel (Vinga) den 14. November l. J. abzuhaltenden Preis-Herabstimmungs-Picitation, die Lieferung der Montur für die städtische Dienerschaft pro 1844 und 1845 den Mindestfordernden überlassen wird. Lieferungs-lustige werden eingeladen, an dem obbestimmten Tage, Früh um 9 Uhr, mit einem 10-percentigen Reugelde versehen, zu der in der hiesigen Kanzlei abzuhaltenden Picitation zu erscheinen. Theresiopel den 6. November 1844.

Csödper hirdetés.

Vagyonában megbukott Horváth Benedek helyben lakó sebesz úr ellen a' tekintetes Váltófeltörvényszék által elrendelt csödület folytában, ezen sz. kir. Arad város tettes. Törvényszéken folyó évi September 30-án j. k. 1741-ik sz. a. költ végzés szerint nevezett Horváth Benedek sebesz tömege ellen követeléseket formáló hitelezők megjelenéseül folyó 1844-ik évi December 5-ik napja tüzetetett ki, és tömeggondnokul Petrovits Balás tanácsnok úr, perügyelőül pedig Vranovits János tisz. alügyész úr nevezetett ki.

Concurs-Verlautbarung.

In Folge des, wider den in seinem Vermögen abgenommenen diesartigen Arzten, Herrn Benedikt Horwath, vom löbl. Appellations-Wechselgericht angeordneten Concurses, beim löbl. Krader städtischen Gerichtsstuble den 30. September l. J., Prot. No 1741 gebrachten Sentenz, wird wegen Anmeldung der an der Masse des Herrn Arzten Benedikt Horwath Anspruch habenden Creditoren, der Termin auf den 5. Dezember l. J. festgesetzt, und zum Masse-Curator Herr Magistratsrath Blasius Petrovits, zum litis-Curator aber der Hon. Vices-Fiskal, Herr Joh. Vranovits ernannt.

Concurs-Annullirung.

38,126. Vom Krader Stadt-Magistrate wird der gegen B. Michael Pap unterm 18. Juni l. J., Zahl 23,093 angeordnet gewesene Concurs hiemit gerichtlich annullirt. Den 15. Oktober 1844. (P. A.)

Literarisches.

Unsere geehrten Leserinnen machen wir auf folgendes, sie gewiß interessirendes Werkchen aufmerksam: **Die Kunst des Maßnehmens und des Zuschneidens der Damenkleider nach dem Maße.** Für Damen, welche es, ohne weitem Unterricht in wenig Tagen, auch selbst ohne vorher nur einen Begriff davon zu haben — hieraus erlernen können. Mit 40 erklärten Abbildungen der modernsten Pariser Schnitte von Kleidertailen, Aermeln, Camails, Kragen, Kleiderhabits, Kollern an Mänteln und Nachtjacket, Korsets u. s. w. Aus dem Französischen des J. Baptist Julien in Paris. Gesfurt, bei Friedrich Bartholomäus.

Bei dem jetzigen allgemeinen rühmlichen Streben unserer Damen, ihre Kleider selbst zuzuschneiden, sagt der Verf., wird gewiß dieses Büchlein eine freundliche Erscheinung sein, indem es dem gefühlten Bedürfnis dahin abhilft, daß sie nicht mehr, wie bisher, mit vielem Lehrgelde und Zeitaufwande Monate, ja jahrelangen Unterricht zu nehmen nöthig haben, ehe sie nur dahin gelangen, ein Kleid nach dem selbst genommenen Maße zuzuschneiden zu können, welches sie hierin mit wenigen Groschen nicht nur vollständig in der kürzesten Zeit erlernen, sondern auch in den beigegeführten 40 Abbildungen moderner, verschiedenartiger Pariser Schnitte eine Hilfe haben. — Das schön ausgestattete Büchlein kostet nur 36 kr. C. M., und ist in C. Seibel's Buchhandlung in Pesth zu haben. (Sp.)

In derselben Buchhandlung ist auch zu haben:

Die große Wahl für's Leben,

oder

Ehe und Liebe, wie sie sein sollte,

und welche Zwecke in der Ehe alle zu erfüllen sind.

Ein Rathgeber für Alle, welche in der Ehe glücklich sein wollen.

Herausgegeben von Dr. Emil. Preis geheftet 45 kr. C. M.

In der J. Beichel'schen Buchdruckerei in Grad ist zu haben:

Gemeinnütziger und erheiternder

Volks- und Haus-Kalender

für Banat.

Zum Gebrauche für Katholiken, Evangelische, Griechen und Israeliten.

Auf das Gemein-Jahr 1845.

Preis 10 kr. C. M.

Bei den Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:

Zu Debreczin: Urban Johann Kiss.

Zu Oedenburg: Der Ausschuss der Gänser Sparskaffe.

Zu Pesth: Laurenz Lensch; Nathan Herzka.

Zu Pressburg: C. F. Brunner, Eduard Unschuld, Johann Gröger als Procuraturführer des Theodor Edl, R. D. Kronheim und Comp., Ferdinand Timár, Josef Caneider, Ignaz Wildner.

Uradrer Marktbericht.

Der jüngst abgehaltene Allerheiligens (Demeter-) Markt ist in Bezug seiner Ausbeute zu den gut mitelmäßigen zu rechnen; derselbe wäre jedoch sehr gut ausgefallen, wenn nicht schon die Vorwoche und besonders der erste und Haupttag des Marktes von sehr schlechtem Wetter begleitet gewesen wäre. Lebhaft war der Markt, doch Alles eilte wegen zu starkem Regen nach Hause; dessen ungeachtet war der Viehmarkt sehr groß, auch wurde ziemlich und mit guten Preisen verkauft. — Der Großhandel in Fabrik-Erzeugnissen war gut, im Detail weniger entsprechend.

Die Preise stellten sich folgendermaßen:

1 Paar gemästete Ochsen zu	300—350 fl. W.W.
— magere detto	200—280 . . .
— Rühe, nach Qualität	90—200 . . .
— Kälber detto	20—28 . . .
— Schafe detto	9—12 . . .
— fette Schweine	80—150 . . .
— magere detto	36—70 . . .
— Frischlinge	30—45 . . .
1 Entr. Siebenbürger Kerzen	58 . . .
— Seife	25—28 . . .
— Pottasche	27—30 . . .
1 Eimer Landwein, neuer	3 . . .
— detto alter	5 . . .
— Gebirgswein, neuer	5—7 . . .
— detto alter	10—15 . . .
— Ausbruch, nach Qualität	100—400 . . .

Slibowitz sehr billig.

Spicitus 38—40 kr. per Grad.

1 Paar Schaffelle	6 . . .
— Rindsleder	38—40 . . .
— Kopfhüte	15—17 . . .

Von Früchten nur Korn und Halbs

frucht gesucht der Kübel zu	5—5½ . . .
Reps, der Kübel zu	11 . . .
Knoppeln detto	10—12½ . . .
1 Entr. Königs-Mundmehl	12 . . .
— gewöhnliches detto	9—10 . . .
— Brodmehl	3¼—4¼ . . .

NB. Auch Seelenhändler fanden sich zu dieser Marktzeit ein, d. h. zwei starke Kerle von Harfenspiellern, die ein winzig kleines Kind zu ihrer Klämperrei Tag und Nacht tanzen ließen. Das Kind ist uns möglich ihr eigenes, sonst würden sie den armen Wurm gewiß nicht zu solch martervollen unausgesetzten Tanz anhalten. Was kann aus diesem Kinde anderes, als ein elendes Geschöpf werden? — Zu wünschen wäre es, wenn auf solche unmensliche Handlungen die Obrigkeiten aller Orts ein wachsam Auge haben und derlei Seelenhändler verdienter Maßen bestrafen möchten. Vereine gegen Thierquälerei bestehen, und Menschenquälerei soll erlaubt sein?! —

Locales.

Dieser Lage wurde durch die in Betreff der heuer im Monat Februar stattgehabten Ueberschwemmung bestehenden 18bl. Deputation ein Verzeichniß der für die Verunglückten eingegangenen und vertheilten, als auch noch zur Vertheilung rückgebliebenen Beträge ausgegeben, vermißg welchem laut früheren 8 Verzeichnissen

	18,504 fl. 10 s. 10 kr.
und neuerdings . . .	633 fl. 41 kr.
in Allem also eingegangen sind	19,137 fl. 51 s. 10 kr.
E. M., von welchem Betrag als	
vertheilt abgegeben werden	17,784 fl. 29 kr.
schon zur weitern Disposition ans	
noch bar erliegen . . .	1353 fl. 22 l. E. M.

Unterschiedliches.

—•• Pesth. Unsere hiesige Polizei entwickelt eine höchst lobens- und anerkennungswerthe Thätigkeit und Gewandtheit, und so ist ihr in letzter Zeit gelungen, den Serben Milovanowits, welcher die Belgrader Waisenkasse beraubt, in Wien aufzufinden und zu arretiren. Eben so kam sie in Tzlan einem von hier durchgegangenen Paare auf die Spur, von dem die eine Hälfte, die Frau, hier eine Kleinigkeit von bedeutenden Schulden zurückgelassen hatte.

—•• Jetzt sind bei uns die Ehrenbezeugungen en vogue. Nun soll auch Hr. v. Császár für die Herausgabe der „Aradi vészlapok“ mit einer goldenen Feder von den Kradern, und Vörösmarty wieder mit echtem Lofaper aus der Hegyallya bedacht werden.

(Ung.)

—•• Der durch sein verdienstvolles ärztliches Wirken hochgeehrte Physikus des Torontaler Comitats, Hr. Dr. Emanuel Verzár, hat eine in dem Dorfe O-Telek wohnende hochschwangere junge Frau, die von einer wüthenden Rage gebissen wurde, durch die Anwendung der Gontiana cruciata nach der Calics'schen Methode, glücklich geheilt, was neuerdings für die Trefflichkeit und Bewährtheit dieser Methode den kräftigsten Beweis liefert.

(Sp.)

—•• Im Königreich Sardinien sind alle Zünfte und Meisterschaften der Künstler und Handwerker aufgehoben worden; die Ausübung aller Handtierungen soll künftig Jedermann frei stehen.

(P. Hdlgsz.)

—•• Von Cincinnati aus wurde ein Pflug gesandt, der, mit Dampf getrieben, sehr vortheilhaft sein soll, die Prairien von Illinois urbar zu machen.

—•• Man zählt seit dem 1. Januar 1844 in Frankreich 158 Frauen, welche beschuldigt worden oder verdächtigt sind, ihre Männer vergiftet oder ermordet zu haben.

(Schmetz.)

—•• In dem Theater zu Bukarest spricht das Publikum meist walachisch, die Oper wird italienisch gesungen, die Theaterzettel erscheinen in französischer Sprache, und Entrée zahlt man mit österreichischem Gelde (Dukaten und Zwanzigern).

(Spiegel.)

—•• (Viehucht.) In England hat man sehr günstige Erfolge von der Aufzucht der Kälber mit Kartoffelstärke gehabt. Man gibt denselben täglich 4—5 Pfund Stärke mit 4—6 Quart Milch, und vergrößert die Gabe später bis auf 6 1/2 Pfund. Das beste Kalbfleisch auf dem Markte von Londonderry ist von Kälbern, welche mit gerösteten Kartoffeln, die man von der Schale reinigt, zerstampft und mit Milch vermischt, gefüttert worden sind.

(Sem. Bl.)

—•• (Fuchsfett, ein bewährtes Mittel, die Obstbäume gegen Hasenfraß zu schützen.) Man verreibt das Fuchsfett dünn und bestreicht damit ganz leicht den untern Theil des Stamms. Das Fuchsfett hat einen so starken Geruch, daß derselbe in Jahr und Tag an solchen bestrichenen Stellen nicht vergeht. Man kann daher mit diesem geringen Mittel die Bäume auf zwei Winter schützen. Will man aber den Geruch vor dem Winter auffrischen und ein klein wenig Fuchsfett beistreichen, so ist dies um so besser.

(Pesth. Hdlgsz.)

—•• Amsterdam. Von den katholischen Missionären in Cochinchina (Indien) sind erfreuliche Berichte eingegangen. Ungeachtet der vielen Verfolgungen, die sie erleiden mußten, hatten viele Tausend Eingeborne das Christenthum angenommen. Es ist sogar an der Grenze eine Gemeinde von 25,000 Christen gestiftet worden, an welcher 7 oder 8 inländische Priester thätig sind.

(S. Bl. u. D. Z.)

—•• An der festlichen Mittagstafel, welche der König von Preußen bei seinem Einzug in Berlin gab, saßen der evangelische Bischof, der katholische Probst und der jüdische Oberrabbiner in friedlicher Eintracht.

—•• In Rußland ward im Jahre 1634 das Laskauchen bei Verlust der Nase verboten.

—•• Die Nachricht von einer neuen unbekannt. Krankheit ist in Petersburg eingelaufen, welche in den südlichen Departements ausgebrochen sein soll, und unter 100 Menschen gegen 30 hinrafft. Der Tod erfolgt binnen 4—5 Stunden.

—•• Welche Kerzte machen die schnellsten Kuren? Die Theater-Doktoren. Denn Morgens ist noch auf dem Theaterzettel zu lesen: „Alle R. R. ist krank“, und Abends sehen wir die Patientin auf einem Balle walzen.

(Ung.)

—•• In New-York gibt es 46 Sarg-Magazine. Die Säрге sind meist von Mahagoni oder anderem kostbaren Holze, und nach der Größe hierlich in Läden ausgestellt, die wie andere Kaufmannsläden den ganzen Tag offen sind. Einige dieser Magazine machen ausgebreitete Geschäfte nach den südlichen Staaten und nach den Antillen; dennoch würde die Zahl als viel zu groß auffallen, wüßte man nicht, daß 736 Kerzte in New-York praktiziren.

(S. Bl. u. D. Z.)

—*. Es ist schwer, die Lehre zu begreifen, die der Tod eines geliebten unschuldigen Kindes, einer Geliebten, einer Braut oder eines edlen Weibes gibt. Aber möge sie Niemand verwerfen, denn es sind Lehren, von denen Alle lernen müssen, sie sind eine gewaltige allgemeine Wahrheit. Wenn der Tod die Unschuld und Jugend trifft, entstehen aus jeder zarten Gestalt, aus der er den Geist segelfrei emportrug, hundert Tugenden im Kleide der Barmherzigkeit, des Mitleids, der Liebe, daß sie durch die Welt wandern und sie segnen. Aus jeder Thräne, welche die Hinterbliebenen über solchen grünen Gräbern weinen, erzeugt sich etwas Gutes, etwas, das Gemüth und Geist weicher stimmt. Unter dem Tritt des Vernichtungsendes entstehen herrliche Schöpfungen, die seiner Macht trogen, und seine dunkle Bahn wird ein Weg des Lichtes zum Himmel.

—*. Der wehmüthigste, der zerreißenste Anblick im Leben ist ein schweigender Mund unter einem weinenden Auge! — Das Trauersiegel des stummen Schmerzes vor der Lippe spricht lauter, als der aufgebrochene Brief des laut klagenden Herzens, und das verhehlende Taschentuch vor dem Auge ist rührender, als die offene Thräne in dem Auge!

Gehobene Lotto-Nummern zu Lemnitz
den 6. November 1844:

2, 88, 77, 60, 66.

Die nächsten Ziehungen sind den 16. und 27. November.

Mit dem Krader Silwagen sind
von Pesth angekommen, Dienstag den 5. November:
Herr v. Szuhodolszky. Herr Johann Ledeschi.
Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 7. Nov.: Herr Boskovits.
— Graf Königszeg.
— Moriz Rohn.
— Mar. Rig.
— Jakob Winkler.
Freitag den 8. November:
Herr Botta.
— Herzog.
— Fändler.
— v. Nyulay.
— Joseph Redl.
— Johann Zukovits.

Früchtepreise zu Krad den 8. November 1844.


Namentlich:	Ein Preß.-Miegen in W. M.					
	besten		mittleren		geringeren	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3	45	3	30	3	15
Halbfrucht	3	—	2	54	2	45
Korn	2	30	2	24	—	—
Gerste	2	7½	2	—	—	—
Hafers	1	48	1	45	—	—
Rufurug	2	30	2	24	2	18
1 Zent. Hen, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 8. November Früh 8 Uhr: 11 4" 0" ober Null.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
28	Michael Juhász, Tagelöhners S.	Kath.	7 W.	Zahnen	Maroschuser — 145
—	Joseph Stevanko, Tagelöhner	Gr.n.u.	60 J.	Altersschwäche	Vorstadt Gaja 239
—	Josa Jovanov, Tagelöhners S.	—	3 —	Wurmfieber	detto.
29	Stephan Kofia, Tagelöhners S.	—	10 L.	Fraisen	Vorstadt Pernyawa 302
—	Anna Jerko, Tagelöhnerin	—	58 J.	Gedärmentzündung	detto.
30	Andreas Vaszitvek, Waise	Kath.	1 —	Fraisen	Wolfgasse 945
31	Herr Paul Cseh, Fischmenmacher-Meister	—	78 —	Altersschwäche	Ungergasse 566
—	Alexander Paulowits, Dienstbotens S.	—	22 L.	Fraisen	Sonnengasse 719
—	Ursin Gaja, Tagelöhner	Gr.n.u.	40 J.	Nervenfieber	Vorstadt Gaja 280
N o v e m b e r.					
1	Juliana Faby, Tagelöhners L.	Ref.	1 —	Kußzehrung	Vorstadt Pernyawa.
—	Andreas Gera, Schiffers S.	Kath.	5 L.	Unzeitig	Fischergasse 32
2	Katharina Fischer, Maurergesellens L.	—	14 —	Fraisen	Trompetergasse 151

Todes-Nachricht.

Se. Excellenz Joseph Freiherr Rosner v. Rosenek, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Ritter des militär. Maxiens Theresiens, russischen St. Annas-Ordens 2. Klasse in Brillanten, russischen St. Georgs und Vladimirs-Ordens 4. Klasse, preussischen rothen Adlers-Ordens 2. Klasse mit dem Stern, preussischen Militär-Verdienst-, dänischen Dannebrog, schwedischen Schwerts und kurhessischen Verdienst-Ordens, des württembergischen Friedrichs-Ordens Großkreuz, Festungs-Commandant zu Krad; ist am 2. November in seinem 71. Lebensjahre gestorben. — Dessen entseelte Hülle wurde Montag den 4. November mit allen militärischen Ehrenbezeugungen, und unter zahlreicher Begleitung aller Stände, zur Erde bestattet. Ruhe seiner Asche!

 Fhez járul egy tudományos melléklet Bettelheim testvérektől.